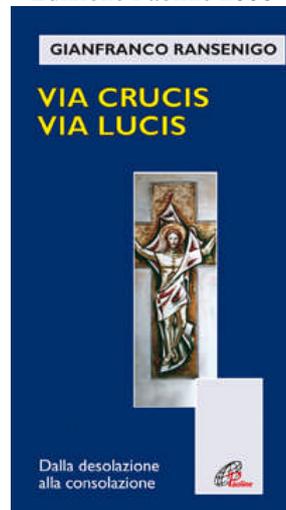


# Via Lucis von Gianfranco Ransenigo

Italienischer Text in:  
Gianfranco Ransenigo,  
Via Crucis Via Lucis, Dalla desolazione alla consolazione,  
Edizione Paoline 2006



Übersetzt von Maximilian Bogner

Ein Osterlied

P Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen

P Das Erbarmen Gott Vaters, der Jesus, den Herrn, von den Toten auferweckt hat, und der das Geschenk des Heiligen Geistes , der uns zu Kindern Gottes gemacht hat, sei mit euch allen.

A und mit deinem Geiste

L Zusammen mit der Kirche gehen wir betrachtend den Lichtweg, der aufgrund des Kreuzweges entstanden ist. Das Dunkel des Todes Jesu hat das Licht der Auferstehung hervorgebracht und hat das Feuer des Heiligen Geistes geschenkt. Wende wir uns der Heiligen Dreifaltigkeit zu, dem Vater und dem Sohn und dem Geist, weil wir jeden Tag unseres Lebens dahin geführt werden den Lebens-Kreuzweg als Lebens-Lichtweg zu entdecken, und sich zu erfreuen an der Schönheit, die aus der Finsternis aufsteigt.

P Deine Liebe stärkt uns, o Gott, erleuchtet den Geist und erwärmt das Herz, denn wenn wir deinen Übergang vom Tod zum Leben betrachten, fühlen wir, wie der Glaube in uns tiefer wird und lebt, wie die Hoffnung wächst, wie die Liebe größer wird zu Dir und Deinen Kindern, unseren Brüdern und Schwestern. Durch Christus unserm Herrn. Amen

Erste Station: **Jesus erhebt sich vom Tod**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Mt 28,1-7

Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee. Die Wächter begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Ich habe es euch gesagt.

P *Wir suchen dich, Gekreuzigter und Auferstandener.*

A *Wir suchen dich, Gekreuzigter und Auferstandener.*

P Wenn wir erschreckt sind wie die Wachen an deinem Grab, stütze uns mit der Kraft des Heiligen Geistes, lasset uns beten.

A *Wir suchen dich, Gekreuzigter und Auferstandener.*

P Wenn unsere Träume vergehen und uns zurücklassen wie leere und aufgelassene Gräber, und wenn wir erdrückt sind von der Schlechtigkeit und Gewalt, habe Erbarmen mit uns. Lasset uns beten.

A *Wir suchen dich, Gekreuzigter und Auferstandener.*

P Wenn wir auf der Suche nach den Fundamenten unserer Hoffnung sind, mach uns wachsam vor Belobigung des Schlechten und Verführung von Seiten des Übels. Lasset uns beten.

A *Wir suchen dich, Gekreuzigter und Auferstandener.*

P Wenn wir im Stich gelassen fühlen, leidend und traurig, erinnere uns daran, dass unsere Art nicht verschieden ist von deinem Übergang von Kreuzestod zur Auferstehung. Lasset uns beten.

A *Wir suchen dich, Gekreuzigter und Auferstandener.*

P Lasset uns beten: O Gott, der mit der Gnade der österlichen Sakramente seinem Volk das Heil angeboten hat, gieße die Fülle deiner Geschenke über uns aus, denn eines Tages erreichen wir jene Freude, die wir jetzt auf Erden im Voraus klein wenig kosten dürfen. Durch den Sohn und unseren Bruder. Amen.

Lied:

*Halleluja, Halleluja, Halleluja*

## Zweite Station: **Die Jünger laufen zum leeren Grab**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Joh 20,1-10

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

P *Schenke uns die Früchte Deiner Auferstehung, Herr.*

A *Schenke uns die Früchte Deiner Auferstehung, Herr.*

P Christus, leuchtendes Licht für die Apostel, stärke in jenen die leiden die Geduld und die Hoffnung, lasset uns beten.

A *Schenke uns die Früchte Deiner Auferstehung, Herr.*

P Sohn Gottes, unser Bruder und Meister, schenk denen Mut, die aus Furcht und Angst dich ausgeliefert haben. Lasset uns beten.

A *Schenke uns die Früchte Deiner Auferstehung, Herr.*

P Lamm Gottes, unsere Osterfreude, habe Erbarmen mit denen, die in der der Bedrängnis der Prüfung stehen. Lasset uns beten.

A *Schenke uns die Früchte Deiner Auferstehung, Herr.*

P Gott des Universums, der du die ganze Schöpfung in Händen hältst und dich hast einschließen lassen in das Grab, mach uns zu Gläubigen und freudigen Zeugen deiner Auferstehung. Lasset uns beten.

A *Schenke uns die Früchte Deiner Auferstehung, Herr.*

P Christus Jesus, der du im Grab warst wie das Korn des Getreides im Acker liegt, stärke unseren Glauben und unsere Liebe zum Nächsten. Lasset uns beten.

A *Schenke uns die Früchte Deiner Auferstehung, Herr.*

P Lasset uns beten: O Heiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist der Liebe, der die Apostel zum Garbe holte, mach dass wir, die begraben wurden mit Christus in der Taufe, auferstehen mit ihm in der Schönheit der Auferstehung, der der Lebende ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied:

The image shows a musical score for a hymn. It consists of six staves of music in a single system. The first two staves are vocal lines with lyrics in German. The third staff is a piano accompaniment line. The fourth and fifth staves are vocal lines with lyrics. The sixth staff is a piano accompaniment line. The lyrics are: 'Christus, du bist auferstanden in allen Herzen, dich Christus feiern wir, dich Christus beten wir an, Ehre Dir, Herr!'.

*Christus, du bist auferstanden in allen Herzen,  
dich Christus feiern wir,  
dich Christus beten wir an,  
Ehre Dir Herr.*

### Dritte Station: **Jesus ruft Maria von Magdala mit ihrem Namen**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Joh 20.11-18

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Die Engel sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern, und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.

P *Erinnere dich, Jesus, dessen, der ohne Hoffnung lebt.*

A *Erinnere dich, Jesus, dessen, der ohne Hoffnung lebt.*

P Herr Jesus, du allwirksames Sakrament des Heils, der du aus deinem von der Lanze durchbohrtem Herzen dein neues Volk hervorquellen liebst, schenke die Dankbarkeit für den Erhalt des Geschenks der Taufe. Lasset uns beten.

A *Erinnere dich, Jesus, dessen, der ohne Hoffnung lebt.*

P Der Du Maria von Magdala, Figur und Beispiel unserer geheilten und getrösteten Menschheit, an dich gezogen hast, mache uns würdig mit den Taten unseres Lebens das Geheimnis deines Todes und deiner Auferstehung zu bezeugen. Lasset uns beten.

A *Erinnere dich, Jesus, dessen, der ohne Hoffnung lebt.*

P Du, der die Sehnsucht der Maria von Magdala, mit dir zu gehen, angenommen hast, und du ihre Verwundung geheilt hast, mach uns fähig, dass wir dein Erbarmen bekommen, das auch dann tröstet, wenn es scheint, dass wir über den Abgrund unserer Existenz schwanken. Lasset uns beten.

A *Erinnere dich, Jesus, dessen, der ohne Hoffnung lebt.*

P Du, der du das Evangelium gebracht hast, rufe uns beim Namen und sende uns in die Welt wie freudige und starke Verkünder des Evangeliums der Hoffnung. Mache gastfreundlich und eifrig unsere Gemeinschaft. Lasset den Herrn uns beten.

A *Erinnere dich, Jesus, dessen, der ohne Hoffnung lebt.*

P Lasset uns beten. O Gott, unser Vater, der du durch Jesus Christus an Maria von Magdala die gleiche Ehre übermittlest hast, die dein Sohn hatte, bevor die Welt erschaffen wurde, mache uns fähig, dir immer zu danken für all deine Geschenke, die du uns anbietest im Namen des Christus, unseres Herrn, der lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied:

*Halleluja, Halleluja, Halleluja*

#### Vierte Station: **Jesus auf der Straße nach Emmaus**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Lk 24.13-19,25-27

Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, so dass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen, und der eine von ihnen - er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazareth. Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk. Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

P *Christus, rufe hervor in uns eine brennende und lebendige Liebe für das Wort Gottes.*

A *Christus, rufe hervor in uns eine brennende und lebendige Liebe für das Wort Gottes.*

P Mit dem Licht Deiner Auferstehung erleuchte unser Herz und entzünde unser Herz, um das Wort Gottes zu verstehen und zu lieben, welches in der Heiligen Schrift und in den Taten unseres Lebens zu uns spricht. Lasset uns beten.

A *Christus, rufe hervor in uns eine brennende und lebendige Liebe für das Wort Gottes.*

P Herr, uns, die wir teilnehmen an der Eucharistie, dem Festmahl deine Wortes und der brüderlichen Teilung des Brotes des ewigen Lebens, mache uns fähig teilzunehmen an deiner Botschaft, die Weg unseres Heiles ist. Lasset uns beten.

A *Christus, rufe hervor in uns eine brennende und lebendige Liebe für das Wort Gottes.*

P Mach uns bewusst deine Gegenwart, die uns tröstet auf unserem Wegen im Leben, und mache gute Erde, wo deine ewigen Träume über uns Wurzel fassen. Lasset uns beten

A *Christus, rufe hervor in uns eine brennende und lebendige Liebe für das Wort Gottes.*

Herr, wir, die wir dich nicht konkret an unserer Seite sehen, lass uns wissen, dass dein Wort Licht unserer Schritte ist und Leuchte, welche am dunklen Ort scheint. Lasset uns beten.

A *Christus, rufe hervor in uns eine brennende und lebendige Liebe für das Wort Gottes.*

P Denn dein Wort, welches das Wort der Propheten, der Psalmen und der Apostel ist, sei für uns fruchtbarer Samen, welcher in unseren Taten Früchte hervorbringt. Lasset uns beten.

A *Christus, rufe hervor in uns eine brennende und lebendige Liebe für das Wort Gottes.*

P Lasset uns beten. Gott des ewigen Erbarmens und unbegrenzter Zärtlichkeit, der in der Betrachtung der Auferstehung Jesu unseren Glauben belebt, lass in uns wachsen die Gnade der Taufe, die uns zu Kinder Gottes macht, die Gnade des Blutes, das uns erlöst hat und uns jeden Tag erfreut, so wie neuer Wein. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Lied:

*Christus, du bist auferstanden in allen Herzen,  
dich Christus feiern wir,  
dich Christus beten wir an,  
Ehre Dir Herr.*

## Fünfte Station: **Jesus offenbart sich bei der Teilung des Brotes**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Lk 24,28-35

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss? Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück, und sie fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

P *Lass dich immer suchen, Herr.*

A *Lass dich immer suchen, Herr.*

P „Er öffnet ihre Augen und sie erkannten ihn“. Auf dem Weg des Christen bietest du uns eine Speise dar, die Energien hervorbringt und die uns fähig macht, die andere Hälfte zu erreichen. Lasset uns beten.

A *Lass dich immer suchen, Herr.*

P „Brannte uns nicht das Herz, als er uns die Schrift erschloss?“ Danke für das Brot des Wortes Gottes. Es ist der Vorgeschmack des Brotes Deiner Gegenwart und der Brüderlichkeit unter uns. Lasset uns beten.

A *Lass dich immer suchen, Herr.*

P „Wahrhaftig, der Herr ist auferstanden und erschien dem Simon“ Lass uns dich mit der Hand berühren, denn es gibt keine Lebensfülle ohne deine Gegenwart. Ohne dich gibt es keine Orientierung und wir wissen nicht woher wir kommen und wohin wir gehen sollen. Lasset uns beten.

A *Lass dich immer suchen, Herr.*

P Deine Auferstehung formt das Kreuz, unser Kreuz des Sieges. Gib Sinn auch dem, was sinnlos ist in unserer Existenz auf der Erde. Lasset uns beten.

A *Lasse dich immer suchen, Herr.*

P Unser Leben ist verborgen in Dir, Herr. Mache uns zu glaubenswürdigen Verkündern des neuen Himmels und der erneuerten Welt. Lasset uns beten.

A *Lasse dich immer suchen, Herr.*

P Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, Vater der ewigen Liebe für uns und für alles Geschaffenen. Lass wachsen in uns die Spiritualität, dass wir deine Kinder sind und die Brüder deines Sohnes, unsers Herrn Jesus. Und mach, dass unser Eifer sichtbar wird in der Welt und dein Dein Herz für uns brennt, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Lied:

*Halleluja, Halleluja, Halleluja*

## Sechste Station: **Jesus der Auferstandene speist mit den Aposteln**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Lk 24,36-49

Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen solche Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an, und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen.

Dann sprach er zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt ist.

Darauf öffnete er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift. Er sagte zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, und in seinem Namen wird man allen Völkern, angefangen in Jerusalem, verkünden, sie sollen umkehren, damit ihre Sünden vergeben werden. Ihr seid Zeugen dafür. Und ich werde die Gabe, die mein Vater verheißt hat, zu euch herab senden. Bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet.

P *Komm, bring den Sieg und vertreib unsere Angst, Herr.*

A *Komm, bring den Sieg und vertreib unsere Angst, Herr.*

P „Friede sei mit euch“. Gib uns, die von Faulheit geplagten und von den täglichen Prüfungen niedergeschlagenen deinen Frieden und deine Ermunterung. Lasset uns beten

A *Komm, bring den Sieg und vertreib unsere Angst, Herr.*

P „Ein Gespenst hat kein Fleisch und keine Knochen“. Herr Jesus, Du bist keine Idee allein, du bist Person in Fleisch und Knochen. Auferstanden öffnest du in uns eine neue Beziehung. Lasset uns beten

A *Komm, bring den Sieg und vertreib unsere Angst, Herr.*

P Dir Ehre in Ewigkeit. Dir unser Lobgesang, der aus dem Herzen kommt und unsere Augen erleuchtet. Deine Umarmung ist nicht ein Erdrücken, sie will eine segnende Umarmung sein. Lasset uns beten.

A *Komm, bring den Sieg und vertreib unsere Angst, Herr.*

P Du der Du deine Jünger besucht hast las Lebendig-Auferstandener und mit ihm Mahl der Freude gehalten hast, lass uns erkennen den tiefen Wort der Tischgemeinschaft mit dir und unter uns Menschen. Lasset uns beten.

A *Komm, bring den Sieg und vertreib unsere Angst, Herr.*

Du, der du durch das Kreuz eine leidende Liebe für alle ohne einen Ausschluss geoffenbart hast, lass uns vertrauend werden auf deine Gegenwart, welche immer und überall liebt. Lasset uns beten.

A *Komm, bring den Sieg und vertreib unsere Angst, Herr.*

P Lasset uns beten. Barmherziger Gott, gewähre uns, deinem neuen Volk, auf den Straßen unser Zeugnis ausrufen, dass Jesus der Christus ist, der Lebendige, der Sieger über den Tod, der Sauerteig, welcher den Teig der Welt durchsäuert und das neue Leben gibt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied:

*Christus, du bist auferstanden in allen Herzen,  
dich Christus feiern wir,  
dich Christus beten wir an,  
Ehre Dir Herr.*

Siebte Station: **Jesus sendet die Jünger als Sakrament der Versöhnung**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Joh 20,19-23

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.

P *Schaffe in uns neues Leben.*

A *Schaffe in uns neues Leben.*

P Sende uns den Heiligen Geist, der unser Sünden weggenommen hat uns neu macht, wie er uns an jenem Tag unserer Taufe neu geschaffen hat. Lasset uns beten.

A *Schaffe in uns neues Leben.*

P Herr Jesus, der du aus deinem durchbohrten Herzen die Gnade der Sakramente hervorgehen liebst, sende den Heiligen Geist, der fähig ist die Menschheit und die ganze Schöpfung zu erneuern. Lasset uns beten.

A *Schaffe in uns neues Leben.*

P Der du den Aposteln die Macht, Sünden zu vergeben, angeboten hast, schenke Frieden im Wissen darüber, dass uns vergeben wird, wenn wir schlecht gehandelt haben. Lasset uns beten.

A *Schaffe in uns neues Leben.*

P Der du den Heiligen Geist versprochen hast, gewähre uns, Meister und Zeuge des Trostes zu sein und Weisheit für jene, die mit uns das Leben auskosten. Lasset uns beten.

A *Schaffe in uns neues Leben.*

P Der du den Heiligen Geist geoffenbart hast, lass uns wachsen als Zeugen deiner Liebe, die keinen ausschließt und die die Bollwerke des Egoismus niederzureißen versteht. Lasset uns beten.

A *Schaffe in uns neues Leben.*

P Lasset uns beten. O Gott, der du jeder Person und jedem Volk deine Gnade anbietest, gieße aus den Frühling des Geistes des Lebens und der Heiligkeit und wirk heute weiterhin in der Gemeinschaft der Gläubigen die Wunder Deiner Auferstehung durch Christus, unsern Herrn. Amen

Lied:

*Halleluja, Halleluja, Halleluja*

## Achte Station: **Die Geduld Jesu gegenüber dem Apostel Thomas**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Joh 20,24-29

Thomas, genannt Didymus (Zwilling), einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt, und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus - hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

P *Selig seid ihr, die ihr glaubt,  
obwohl ihr nicht gesehen habt.*

A *Selig seid ihr, die ihr glaubt,  
obwohl ihr nicht gesehen habt.*

P Glückliche sind wir, das Volk, welches nicht den Übergang Jesu vom Tod zur Auferstehung gesehen hat. Im Glauben verkünden wir das Licht in der Finsternis und den Trost bei jeder Prüfung. Lasset uns beten.

A *Selig seid ihr, die ihr glaubt,  
obwohl ihr nicht gesehen habt.*

P Glückliche sind wir, das Volk, das nicht belehrt wurde auf dem Berg Sinai oder auf dem Berg der Seligkeiten. Der Auferstandene ist für uns Wort des Lebens und der Sicherheit. Lasset uns beten.

A *Selig seid ihr, die ihr glaubt,  
obwohl ihr nicht gesehen habt.*

P Glückliche sind wir, auch wenn wir nicht das irrende Volk in der Wüste sind, das genährt wurde mit Manna. Die Eucharistie ist für uns Brot und Wein, welche vom Himmel herabkommt. Lasset uns beten.

A *Selig seid ihr, die ihr glaubt,  
obwohl ihr nicht gesehen habt.*

P Glückliche sind wir, auch wenn wir nicht die Familie Gottes sind, deren Durst durch das aus dem Felsen hervorquellende Wasser gelöscht wird. Die Sakramente sind Wasser und Blut, welche die Fülle des Lebens schenken. Lasset uns beten.

A *Selig seid ihr, die ihr glaubt,  
obwohl ihr nicht gesehen habt.*

P Selig sind wir, auch wenn wir nicht mit dem historischen Menschen Jesus am Tisch gegessen haben, auch wenn wir ihn nicht umarmt haben, auch wenn wir ihn nicht gesehen haben und von ihm getröstet wurden. Im Glauben sehen wir Jesus Christus, dem wir dienen im Armen, der vor dem Tor unseres Herzens sitzt. Lasset uns beten.

A *Selig seid ihr, die ihr glaubt,  
obwohl ihr nicht gesehen habt.*

P Lasset uns beten: Dank sei dir Herr, der du in uns die Sehnsucht hervorgerufen und geordnet hast, um dich zu schauen und zu hören, dass wir von dir geliebt sind. So wie du in den Armen, den Leidenden und den Ausgestoßenen und denen, die unserem Herzen fremd sind, gegenwärtig bist, in der Liebe des Vaters, der seine Liebe in uns eingießt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied:

*Christus, du bist auferstanden in allen Herzen,  
dich Christus feiern wir,  
dich Christus beten wir an,  
Ehre Dir Herr.*

Neunte Station: **Jesus offenbart sich seinen Jüngern am Ufer des Sees Genesareth**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Joh 21,1-7

Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal. Es war am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus (Zwilling), Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, und ihr werdet etwas fangen. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See.

P *Lass uns das Netz auf der rechten Seite auswerfen.*

A *Lass uns das Netz auf der rechten Seite auswerfen.*

P Dank dir Vater, dass du deinen Sohn unter uns gesandt hast, in die Menschheit hinein. Der Gott-Sohn wurde Mensch, um mit den Menschen das Leben zu teilen, wie mit den Fischern, die sich mühen. Um uns Mut in unserer eigenen Anstrengung zu geben, auf dass wir unsere Netze füllen. Lasset uns beten.

A *Lass uns das Netz auf der rechten Seite auswerfen.*

P Dank dir Vater, für alle wunderbaren Fische der Kirchengeschichte: Den Mut der Märtyrer, das freudige Zeugnis der Jungfrauen, die Ausdauer der Missionare, das gnadenvolle Leben der Jugendlichen, der Erwachsenen und der Alten. Lasset uns beten.

A *Lass uns das Netz auf der rechten Seite auswerfen.*

P Dank dir o Vater für die Gegenwart Christi, wenn wir in der Versuchung stehen. Wie der Jünger, der den Herrn liebte, rufen wir: „Es ist der Herr“, der hier uns deine Speise darreicht und der hier zu uns spricht und uns tröstet. Lasset uns beten.

A *Lass uns das Netz auf der rechten Seite auswerfen.*

P Dank dir Vater, denn du machst uns zu Mitarbeitern am Himmelreich, das sich immer neu herabsenkt. Das Wunder der Gegenwart des Auferstandenen füllt uns die Netze und macht es uns möglich, den Tisch für die anderen zu decken. Lasset uns beten.

A *Lass uns das Netz auf der rechten Seite auswerfen.*

P Dank dir Vater, für die Freude, die du uns schenkst, wenn wir uns deinem Sohn nähern, der als unser Gast am Tisch unser Diener ist. Er, der Lebende-Auferstandene ist der Punkt, wo sich Himmel und Erde begegnen, in der Mitte von Mangel und Fülle. Er, der den Tod heilt und ihn in Auferstehung wendet. Lasset uns beten.

A *Lass uns das Netz auf der rechten Seite auswerfen.*

P Lasset uns beten. Heiligste Dreifaltigkeit, die in der österlichen Gegenwart des Christus die Menschheit wieder herstellt, und in der erlösenden Kraft neu schafft, lass uns mit Liebe die Gegenwart des Auferstandenen leben bis in Ewigkeit. Amen.

Lied:

*Halleluja, Halleluja, Halleluja*

Zehnte Station: **Jesus fragt Petrus nach seiner Liebe**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Joh 21,15-19a

Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! Zum zweiten mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Zum dritten mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten mal gefragt hatte: Hast du mich lieb? Er gab ihm zu Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Amen, amen, das sage ich dir: Als du noch jung warst, hast du dich selbst gegürtet und konntest gehen, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen würde.

P *Herr, du weißt alles, du weißt, dass ich dich liebe.*

A *Herr, du weißt alles, du weißt, dass ich dich liebe.*

P Mein Herr und mein Gott, Licht der Völker und unser Heiligmacher, schenke Deinen Geist, auf dass wir dich in deiner Kirche lieben. Lasset uns beten.

A *Herr, du weißt alles, du weißt, dass ich dich liebe.*

P Schenke Herr deine Kraft, um den Armen und denen, welche die Welt im Leid an den Rand der Gesellschaft drängt, zu dienen. Lasset uns beten.

A *Herr, du weißt alles, du weißt, dass ich dich liebe.*

P Schenke Herr die Gnade, uns immer an Dich zu erinnern, die wir das Werk Deiner Hände sind, und die wir all unsere Brüder und Schwestern sind, die um einen teuren Preis von dir erlöst wurden. Lasset uns beten.

A *Herr, du weißt alles, du weißt, dass ich dich liebe.*

P Herr, im Angesicht all unserer Niederlagen, entferne von unserem betrübten Herzen die Versuchung der Traurigkeit, um uns dir hinzugeben, indem wir dich anbeten und lieben. Lasset uns beten.

A *Herr, du weißt alles, du weißt, dass ich dich liebe.*

P Zeige uns Herr, den Weg, um mit Geduld zu dir zu gelangen, um Deine Umarmung des Heils und den ewigen Frieden zu erwarten, um den Glauben zu erhalten, dass wir von dir geliebt sind. Lasset uns beten.

A *Herr, du weißt alles, du weißt, dass ich dich liebe.*

P Lasset uns beten. Gott, Schöpfer des Universums und Erlöser der Menschheit, der du uns das Geschenk deiner ewigen Liebe anbietest, höre auf unsere Sehnsucht, dir anzubieten, was wir sind, in Einfachheit und Freude. Denn das Licht der Auferstehung Jesu verbreitet sich auf der ganzen Erde, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lied:

*Christus, du bist auferstanden in allen Herzen,  
dich Christus feiern wir,  
dich Christus beten wir an,  
Ehre Dir Herr.*

Elfte Station: **Jesus vertraut den Jüngern seien Mission an**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Mt 28,16-20

Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

P *Seht, ich bin mit euch bis zum Ende der Welt.*

A *Seht, ich bin mit euch bis zum Ende der Welt.*

P Herr, wenn wir gleichgültig, kalt und seelenlos vor deinem Angesicht sind, das verwundet ist durch Leid und Krankheit, dann erinnere uns an deine Worte des Lebens und deine ewige Liebe. Lasset uns beten.

A *Seht, ich bin mit euch bis zum Ende der Welt.*

P Herr, du hast versprochen die Freiheit den Gefangenen, zeige unter uns deine Gegenwart und befreie uns von den Fesseln des Egoismus und der Gewalt. Lasset uns beten.

A *Seht, ich bin mit euch bis zum Ende der Welt.*

P Herr, du hast das Licht denen angeboten, die in der Finsternis sind. Erleuchte alle, die in welchem Bereich auch immer auf der Suche deiner Wahrheit sind. Lasset uns beten.

A *Seht, ich bin mit euch bis zum Ende der Welt.*

P Herr, du hast dich geoffenbart, dass du mit erbarmen und unbegrenzter Zärtlichkeit lieben willst, mehr als eine Mutter liebt und sich für ihre Söhne verbraucht. Stütze uns in unserer Lebensermüdung und heile unser Verletzungen. Lasset uns beten.

A *Seht, ich bin mit euch bis zum Ende der Welt.*

P Herr, du hast deinen Schülern versprochen, dass sie nicht Hunger noch Durst leiden werden: Schenke allen dein Brot, das Leben gibt, und lösche mit deiner tröstenden Seligkeit den Durst. Lasset uns beten.

A *Seht, ich bin mit euch bis zum Ende der Welt.*

P Lasset uns beten. Herr, der du unter uns weilst als Begleiter auf unserem Weg, und als Fülle und Sättigung unserer Leere, mache gelehrt unser Herz mit deinen Händen, welche vom Tod durchbohrt wurden und von der Auferstehung geheilt wurden. Mache unser Herz freudig bereit, sich im Herzschlag deiner Liebe hinzuschicken. Du, der du bist der Lebendige Auferstandene von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied:

*Halleluja, Halleluja, Halleluja*

Zwölfte Station: **Jesus kehrt zu seinem Vater zurück (Himmelfahrt Jesu)**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Apg 1,6-11

Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde. Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

P *Stärke unsere Hoffnung, Herr!*

A *Stärke unsere Hoffnung, Herr!*

P Herr Jesus, mit deiner Himmelfahrt hast du die Schranken vor den Himmel weggenommen. Wirke, dass deine Kirche, die Mutter der neuen Menschheit, dich mit Mut und Freude verkündet bis zu den fernsten Inseln. Lasset uns beten.

A *Stärke unsere Hoffnung, Herr!*

P Herr Jesus, der du dich nach den 40 Tagen der Freude über deine Gegenwart inmitten der Apostel ihren Augen entzogen hast, lehre uns, das der Glaube der Gläubigen, besonders der Missionar, unterstützt wird vom Zeugnis und vom Gebet der Gemeinschaft. Lasset uns beten.

A *Stärke unsere Hoffnung, Herr!*

P Herr Jesus, der du in die Welt die Nachfolger und die Erben der Apostel entsendest, höre unser Gebet für die Evangeliumsverkünder von heute. Ihre Verkündigung deiner Auferstehung und Himmelfahrt möge in der heutigen Welt ohne Verminderung der Wahrheit sein. Lasset uns beten.

A *Stärke unsere Hoffnung, Herr!*

P Herr Jesus, der du erlitten hast Leid und Tod, dich bitten wir für alle jene, die in Krankheit leiden oder im Gefängnis sind wegen einer Verurteilung. Schenke Ihnen Bewusstsein über ihre Teilhabe an deinem Leiden, das sich in ihnen verwirklicht. Lasset uns beten.

A *Stärke unsere Hoffnung, Herr!*

P Herr Jesus, geboren von Maria, der Jungfrau und Mutter, mach uns fähig, dich in unseren Herzen zu tragen und dich all den zu verkünden, die mit uns das Geschenk des Lebens teilen. Lasset uns beten.

A *Stärke unsere Hoffnung, Herr!*

P Lasset uns beten. O Gott, der du von Ewigkeit Maria und die Kirche als auserwähltes Gefäß, welches die göttlichen Geschenke beinhaltet, auserwählt hast, lass uns jeden Tag die Mutter des Gottessohnes betrachten, auf dass wir gefügte Erfüller des göttlichen Willens werden und teilhaben am Leben, welches von Ewigkeit zu Ewigkeit währt. Amen.

Lied:

*Christus, du bist auferstanden in allen Herzen,  
dich Christus feiern wir,  
dich Christus beten wir an,  
Ehre Dir Herr.*

Dreizehnte Station: **Maria in Erwartung des Heiligen Geistes**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Apg 1,12-14

Dann kehrten sie vom Ölberg, der nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück. Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern

P *Sende uns den Geist der Liebe!*

A *Sende uns den Geist der Liebe!*

P Zusammen mit Maria, der Mutter Jesu, welche im Obergemach in Gemeinschaft mit seinen Jüngern betete, bitten wir dich, Gott, für die heilige Kirche, sie möge volles Vertrauen auf den auferstandenen Herrn haben, der leise und geheimnisvoll zum Heil führt. Lasset uns beten.

A *Sende uns den Geist der Liebe!*

P Dass jede unserer Familien, die kleinen Hauskirchen, die Fürsprache Mariens erfährt und, wie sie die Freude über den österlichen Weg, den Weg des Lichtes der Auferstehung von Jesus, dem Christus fühlen könnten. Lasset uns beten.

A *Sende uns den Geist der Liebe!*

P Dass wir uns nicht bedrückt fühlen, noch traurig wegen unserer Kleinheit und Armut, sondern Gewissheit erlangen, dass der himmlische Vater die bescheidenen Steine zu wählen weiß, um sein Reich zu errichten. Lasset uns beten.

A *Sende uns den Geist der Liebe!*

P Dass wir alle die Jungfrau Maria betrachten können in ihrer lieblichen Schnelligkeit, mit der sie der unsicheren und in Angst weilenden Gemeinschaft der Jünger des Herrn beistand und sie begleitete; mache uns, Gott, zu Meistern des Gebets wie es Maria war. Lasset uns beten.

A *Sende uns den Geist der Liebe!*

Für alle, die leiden an Hunger, Ungerechtigkeit, Verfolgung und Krankheit. Die Jungfrau und Mutter nehme sie an der Hand und sei ihr erlesenes Erbe, das sie unter den wertvollsten Geschenken bewahrt, welches von Jesus übergeben wurde, als er am Kreuz starb. Lasset uns beten.

A *Sende uns den Geist der Liebe!*

P Lasset uns beten. Gott, ewige Liebe und geoffenbart in Christus Jesus, der Maria, die Mutter seines Sohnes und der Gläubigen geschaffen hat, gewähre uns, der wir vereint mit ihr im Gebet sind, den Geist der Liebe, die Glut des Feuers, welche das Herz der Welt erleuchtet und erwärmt in alle Ewigkeit. Amen.

Lied:

*Halleluja, Halleluja, Halleluja*

Vierzehnte Station: **Jesu sendet das Feuer der Liebe, das vom Vater versprochen wurde.**

P Wir beten dich an, Christus, und preisen dich

A denn durch dein Kreuz und deine Auferstehung hast du die Welt erlöst.

L Apg 2,1-4

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

P (*wörtlich: mütterlicher Geist, warm wie das Leben, komme in uns*)

*Geist, gewaltig und unbändig,  
Hauch, der uns Leben verleiht,  
komme, kehr bei uns ein.*

A *Geist, gewaltig und unbändig,  
Hauch, der uns Leben verleiht,  
komme, kehr bei uns ein.*

P Wir erwarten dich, wir ersehnen dich, Feuer, welches das Wasser der Taufe leicht berührt und fruchtbar macht, welches hervorsprudelte aus der rötlich schimmernden, verwundeten Seite Jesu. Brenne, mache glühend von deiner Flamme, Feuer des Lebens. Lasset uns beten.

A *Geist, gewaltig und unbändig,  
Hauch, der uns Leben verleiht,  
komme, kehr bei uns ein.*

P Wir knien nieder vor der Gegenwart des geweihten Brotes, das Leiden und Tod und Auferstehung enthält; das Christus ist, die Speise der Gläubigen. Entzünde uns wie das nährende Feuer und entflamme ein weiteres Feuer und erzeuge davon eine Flame des Lichts und er Wärme, in Einheit der Kraft, in Gemeinschaft des Lebens in Übereinstimmung. Lasset uns beten.

A *Geist, gewaltig und unbändig,  
Hauch, der uns Leben verleiht,  
komme, kehr bei uns ein.*

P Heilige den Wein der Eucharistie, den Wein, der Frucht der zerdrückten Traube, den Wein unserer Mühe besser zu werden, den Wein des Lasters und des Kampfes. Dein Feuer wandle diesen Wein in Blut, das wärmen und reifen kann in Seligkeit. Lasset uns beten.

A *Geist, gewaltig und unbändig,  
Hauch, der uns Leben verleiht,  
komme, kehr bei uns ein.*

P Segen das Öl des Trostes der Schwachen, das Öl der Hoffnung der Katechumenen, das Salböl, welches uns zu Blutverwandten Gottes und zu Priestern durch die Taufe macht, welches gemäß der sakramentalen Ordnung zu Diakonen und Priestern und Bischof weiht. Dein heiliger Hauch dringe ein, weil diese Öle voll Kraft auch den Stein durchdringen und durchwirken können; seine sie Zelt deiner süßen Gegenwart. Lasset uns beten.

A *Geist, gewaltig und unbändig,  
Hauch, der uns Leben verleiht,  
komme, kehr bei uns ein.*

P Mache einzig diese unsere Gemeinschaft, die Kirche, welche versammelt ist, um dein Wort zu hören, welcher reich ist an freudigem Dank für deine Gegenwart in der Welt, so wie das Licht und der Antrieb zur Tat. Komm in ihr, der du bist der Geist der Annäherung und der Einheit. Lasset uns beten.

A *Geist, gewaltig und unbändig,  
Hauch, der uns Leben verleiht,  
komme, kehr bei uns ein.*

P Lasset uns beten. Komm Heiliger Geist über uns. Komm Geist des Lebens. Komm Geist der Liebe, der Zärtlichkeit wie das durchbohrte Herz des Auferstandenen, brennend wie die Schöpferkraft, Innerstes unseres Lebens. Komme inmitten von uns, in uns, für uns. Dich bitten wir durch den Auferstandenen Christus, der in jedem Sakrament uns nahe kommt. Der uns zu seiner Kirche macht; der langsam uns an sich zieht, wie der Sauerteig und der Keim der neuen Erde und des neuen Himmels, der andauert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: *Christus, du bist auferstanden in allen Herzen, dich Christus feiern wir, dich Christus beten wir an, Ehre Dir Herr.*

## Schlussgebet

P Erfreut auch an der Betrachtung des Auferstandenen, in der Gemeinschaft mit seinen Jüngern und mit Maria, der Mutter der Kirche. Lasset uns beten.

P *O Heilige Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir danken dir.*

A *O Heilige Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir danken dir*

P Für Gott Vater, der uns gesegnet hat in unserer Geburt, der uns angenommen hat als Kinder Gottes, als Brüder und Schwestern in der Taufe, wir danken dir.

A *O Heilige Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir danken dir*

P Für Christus, dem Glorreichen, dem strahlenden Mittelpunkt der Schöpfung, dem Punkt der Einheit unter uns und der Kraft unseres Zeugnisgebens, wir danken dir

A *O Heilige Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir danken dir*

P Für das brennende Feuer des Heiligen Geistes, seinen lebendigen Hauch, der die Herzen viel besser aufwecken kann als der Wind des Frühlings die Pflanzen hervorbringt; der die Kälte vertreibt und wärmt wie die Blumen der Natur durch Frühjahrswärme erblühen, wir danken dir.

A *O Heilige Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir danken dir*

P Für die Heilige Kirche, in die wir gerufen wurden in einer andauernden und immer wieder erneuerten Bekehrung Mitglieder geworden sind, auf dass es ein Wesenszug der Schönheit Gottes werde, ein erleuchteter Weg vom Glanz des Auferstandenen, wir danken dir.

A *O Heilige Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, wir danken dir*

P Lasset uns beten: In Gemeinschaft mit den Brüdern und Schwestern unserer Gemeinschaft und der in der Welt verstreuten Gemeinschaften, die wie ein Zelt der wirksamen Gegenwart Gottes sind, sprechen wir gemeinsam: Vater unser im Himmel ...

P Der Herr sei mit euch

A *und mit deinem Geiste*

P Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A *Amen*

P Gehet hin in Frieden und verkündet, dass Jesus der Christus ist, der Lebende und Auferstandene von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A *Amen*

Schlusslied